

## Straßenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-50

Absender: Referat VII

Empfänger: Referat XII

21.09.1931

Ref. VII/I.

Gegenstand:

Strassenbenennungen.

Zum Referat XII. Zeitungsmeldungen zufolge wurde eine Strasse der Oktoberfestwiese nach dem verstorbenen Schausteller Karl Gabriel benannt. Ich konnte dazu feststellen, dass diese Benennung "für die Dauer des Oktoberfestes" auf Antrag des sehr verehrten Referates XII durch Beschluss des Verwaltungsunterausschusses erfolgte. Angebracht ist eine provisorische Holztafel mit der Aufschrift "Karl-Gabriel-Strasse".

Das Sachreferat VII für Strassenbenennungen wurde zu diesem Beschluss nicht gehört. Ich habe Bedenken dagegen eine Strasse aus Anlass und auf die Dauer eines Festes nach einer Persönlichkeit zu benennen, die nach den geltenden Richtlinien und Absichten für eine Benennung auf absehbare Zeit hinaus nicht in Frage kommt. Eine solche Einführung kann recht unliebsame Konsequenzen auslösen. Die Hauptstrassen auf der Oktoberfestwiese werden an sich benannt werden müssen und hier wird sich sofort zeigen, wie unangenehm und peinlich es ist, wenn der gewiss sehr ehrenwerte und auch verdienstvolle Herr Karl Gabriel nicht in Aussicht genommen werden kann. Nach Sachlage wird nunmehr auf die Dauer des heurigen Oktoberfestes nichts zu ändern sein, ich bitte aber darum besorgt zu sein, dass nach dem Fest die sämtlichen Strassenbenennungstafeln sogleich entfernt werden. Dabei möchte ich es dem sehr verehrlichen Referat überlassen beim Referat VII Antrag zu stellen die in Betracht kommende Strasse für immer nach Karl Gabriel zu benennen. Ich glaube aber nicht, dass sich im Stadtrats eine Mehrheit für einen zustimmenden Beschluss finden.

Am 21. September 1931.

Referat VII:

## Straßenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-50

Absender: Referat 12

Empfänger: Referat VII

25.09.1931

Zu Nr.7527/HIa

Betrifft :

Straßenbenennungen.

Mit 1 Planbeilage zum Referat 7 zurück

mit dem Beifügen, daß sämtliche Straßen der Oktoberfestwiese mit Ausnahme der verlängerten Mozartstraße nicht für den allgemeinen öffentlichen Gebrauch bestimmt sind, sondern lediglich für Zwecke des Oktoberfestes. Die Straßenbenennungen erfolgten lediglich zur Orientierung der Wiesenbesucher; die Orientierungstafeln werden jedes Jahr nach Ende des Festes entfernt.

Das Unterzeichnete Referat ist unmaßgeblich der Meinung, daß eine Notwendigkeit, den ausschließlich für Zwecke des Oktoberfestes dienenden Straßen für immer eine offizielle Benennung zu geben, nicht besteht, da eine Bebauung der Theresienwiese in absehbarer Zeit nicht in Frage kommt und wie schon erwähnt, diese Straßen mit Ausnahme der Festzeit -auch nicht für den allgemeinen öffentlichen Gebrauch bestimmt sind.

Sollte das verehrl.Referat 7 seine Bedenken zur Bezeichnung der Querstraße 2 als Karl-Gabriel-Straße für die Dauer des jeweiligen Oktoberfestes aufrecht erhalten, so werden wir bei der Beratung des nächstjährigen Oktoberfestes im Verwaltungsunterausschuß die Mitglieder des Ausschusses von der Stellungnahme des Referates 7 in Kenntnis setzen.

Am 25. September 1931.

Referat 12;